



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Oberligaschiedsrichter der Pfalz im Saarland gefordert

Acht Gespanne aus dem Pfälzer Handball-Verband sind für die kommende Saison für die Rheinland-Pfalz-Saarland-Oberliga (RPS) nominiert worden. Um dieser Nominierung auch gerecht werden zu können, muss jeder einzelne Schiedsrichter einen Fitness- sowie einen Regeltest erfolgreich absolvieren.

Am 04. und 05. Juli fand in der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken der alljährliche Saisonvorbereitungskurs der RPS-Schiedsrichter statt. Marcus Altmann, in Personalunion Schiedsrichterwart des PfHV und der RPS, begrüßte alle Teilnehmer. Unter ihnen waren auch sechs der acht nominierten Pfälzer Gespanne. Direkt im Anschluss wurde es auch schon ernst. Der Shuttle-Run stand auf dem Programm. Die Aufgabe, die es bei diesem Fitnesstest zu meistern gilt, ist innerhalb eines gewissen Zeitrahmens immer wieder eine Laufstrecke von 20 Metern zurückzulegen. Der Zeitrahmen wird durch ein akustisches Signal vorgegeben. Bevor dieses Signal ertönt ist, muss der Teilnehmer die Laufstrecke hinter sich gebracht haben, sich umdrehen und sich dann den nächsten 20 Metern widmen. Mit zunehmender Dauer verkürzt sich der Zeitrahmen, so dass die erforderliche Laufgeschwindigkeit nach oben angepasst werden muss. Der Regeltest fand ebenfalls noch am Samstag statt. Zuvor jedoch war bei Vorträgen und Referaten die Aufmerksamkeit aller gefordert. Im Fokus standen hier hauptsächlich regelbezogene Themen, ehe der letzte offizielle Tagesordnungspunkt des ersten Tages auf dem Programm stand. Bei einem Spiel zweier Damenmannschaften ging es darum, die dort pfeifenden Kollegen zu beobachten. Mit einem gemütlichen Grillabend wurde der erste lange Tag des Lehrgangs beendet. Der Sonntag begann wie der Samstag auch mit einer sportlichen Ertüchtigung. Diesmal jedoch in Form eines um 7 Uhr beginnenden 30-minütigen Ausdauerlaufes, der neben dem Shuttle-Run Teil des Fitnesstests ist. Nach dem Frühstück folgte noch ein Vortrag des Schiedsrichter-Ansetzers Jochen Fischer, ehe Marcus Altmann den Anwesenden eine gute Saison wünschte und den Lehrgang beendete. Folgende Gespanne werden für die Pfalz in der RPS-Oberliga im Einsatz sein:

- Bentz/Bentz;
- Bernhardt/Zick
- Faß/Wallenfels
- Hetzel/Scalici
- Mayer/Landgraf
- Messemer/Reichling
- Metz/Metz
- Meyer/Hemmer (mhh)

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

- 15.08.2015 Abgabetermin Freitermine
- 04.09.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Edigheim
- 07.09.2015 18 Uhr Saisonlehrgang SR-Neulinge & Vereinsverantwortliche in Haßloch
- 07.09.2015 19.30 Uhr JSR-Coach Lehrgang (I) in Haßloch
- 28.09.2015 17.30 Uhr Young-Referee (I) in Haßloch
- 10.10.2015 9.00 Uhr Young-Referee (II) in Haßloch
- 10.10.2015 12.00 Uhr JSR-Coach Lehrgang (I) in Haßloch

Gewusst?*

Ein Spieler springt und fängt den Ball. Beim Landen berührt er den Boden mit beiden Füßen gleichzeitig. Danach hebt er den rechten Fuß, macht einen seitlichen Schritt und zieht den linken Fuß nach. Wie viele Schritte machte er?

- a) 1
- b) 0
- c) 2
- d) 3

Wissenswert!

Beim Saisonvorbereitungslehrgang am 11.07.2015 in Enkenbach wurde Goswin Förster als Schiedsrichter verabschiedet. SR-Wart Marcus Altmann überreichte Goswin Förster ein Präsent und dankte ihm für seine über 40 Jahre lange aktive Tätigkeit als Schiedsrichter, die ihn mit seinem Partner Frank-Michael Teschauer bis in die Bundesliga führte.

* richtige Lösung: a

Zur Person

RPS-Schiedsrichter Julian Metz nicht nur an der Pfeife erfolgreich!

Zusammen mit seinem Bruder Joshua ist Julian Metz als Schiedsrichter in der Jugendbundesliga aktiv. Doch auch abseits der Handballhallen macht der 19-jährige Offenbacher eine gute Figur. Am ersten Wochenende im Juli absolvierte er seinen ersten Ironman. Als Zehnter seiner Altersklasse kam er dabei ins Ziel. Bevor diese Meisterleistung vollbracht war, musste der Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht in Herxheim sich ordentlich quälen, ehe er die Distanz von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einem Marathon (42,195 km) hinter sich gebracht hat. Um solch eine Herkulesaufgabe überhaupt durchstehen zu können, bedarf es natürlich einer intensiven Vorbereitung, bei der Disziplin, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen Grundvoraussetzungen sind. Julian Metz, der in diesem Jahr sein Abitur machte, fing deshalb bereits vor mehr als einem halben Jahr mit der intensiven Trainingsvorbereitung an. Dabei waren zehn bis 25 Stunden ein normales Wochenpensum. Dadurch sollte Julian Metz auf jeden Fall für das auch noch so laufintensivste Handballspiel gewappnet sein. (mhh)

